

Demonstrationsfreiheit für Neonazis?

Analyse des Streits zwischen BVerfG
und OVG NRW und Versuch einer Aktivierung
des § 15 VersG als ehrenschützende Norm

Von

Priv.-Doz. Dr. Ralf Röger



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
------------------	---

1. Kapitel

Vorgelagerte Entscheidungen und Ereignisse: Brokdorf, Brandenburger Tor und Holocaust-Gedenktag	11
--	----

I. Brokdorf	11
II. Brandenburger Tor	12
III. Holocaust-Gedenktag	13

2. Kapitel

Gemeinsamer prozessualer Hintergrund der zwischen OVG NRW und BVerfG strittigen Fälle	16
--	----

I. Der verfahrensmäßige Ablauf	16
II. Die Besonderheit der fehlenden Bindungswirkung verfassungsgerichtlicher Kammerentscheidungen	18

3. Kapitel

Die zwischen OVG NRW und BVerfG strittigen Fälle und die ergangenen Entscheidungen	21
---	----

I. Fackelzug der NPD in Lüdenscheid am 26. 1. 2001	21
II. Deutsch-niederländischer Protestmarsch Herzogenrath-Kerkrade am 24. 3. 2001	23
III. Karsamstags-Demonstration in Ennepetal am 14. 4. 2001	25
IV. „Nationaler Ostermarsch“ in Hagen am 16. 4. 2001	27

V. NPD-Demonstration in Essen am 1. 5. 2001	28
VI. Rechtsextremistische Demonstration in Arnsberg am 30. 6. 2001	31
VII. Rechtsextremistische Demonstration in Arnsberg am 13. 4. 2002	32

4. Kapitel

Analyse der materiellen Argumente beider Gerichte	33
I. Das Argument von der verfassungsimmanenten Beschränkung der Demonstrationsfreiheit	33
II. Das Argument von der Gefährdung der öffentlichen Ordnung	37
1. Die Ausfüllung des Begriffs der „öffentlichen Ordnung“ mit Wertvorstellungen der geschriebenen Verfassungsrechtsordnung	38
2. Die Ansicht von der Sperrwirkung des Meinungsstrafrechts	43
3. Die Überlegung zum Gesamtbild der Wertvorstellungen des Grundgesetzes	47
III. Das Argument von der Sperrwirkung des Parteienprivilegs	50
IV. Das Argument von der Sperrwirkung des Landesfeiertagsgesetzes	54
V. Das Argument von der spezifischen Provokationswirkung	59
1. Die Zuweisung eines anderen Versammlungstages als „Auflage“	59
2. Innerer Widerspruch zur „Soldaten-sind-Mörder“-Rechtsprechung	60
3. Innerer Widerspruch zur These von der Sperrwirkung des Meinungsstrafrechts	61
4. Die Zuordnung der „Provokationswirkung“ zu Art. 8 GG	61

5. Kapitel

Eigener Lösungsvorschlag – Die Aktivierung von § 15 VersG als ehrenschützende Norm	63
I. Die „Provokationswirkung“ als faktisch primär vom Versammlungsinhalt abhängiger Effekt	63
II. Die Provokationswirkung als rechtlich Art. 5 GG zuzuordnende Wirkung	64
III. Der um die „Provokationsformel“ angereicherte § 15 VersG in der Schrankentrias des Art. 5 Abs. 2 GG	65

Inhaltsverzeichnis	7
1. Der Verlust des Charakters als allgemeines Gesetz	65
2. Die Aktivierung als „provokationsabwehrendes“ ehrendeschützendes Gesetz	67
a) § 15 VersG als „Recht der Ehre“	69
b) § 15 VersG als „Recht der persönlichen Ehre“	69
 Zusammenfassung	 74
I. Zu den Argumenten von BVerfG und OVG NRW	74
II. Eigener Lösungsvorschlag	76
 Literaturverzeichnis	 78